

Saxe-Beilage.

Angaben

Verben die Gedächtnis über dem Raum mit 20 Pf., jede ein Blatt 15 Pf. berechnet und in der Expedition, von unsern Annehmlichkeiten und allen Annoncen-Expositionen angemessen. Refusieren die Zeit 60 Pf. Größte vollständig postfrei; Sonntags und Feiertagen nicht, sonst postfrei täglich. (Der Abdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.)

Bezugspreis

Im Halle monatlich 2.50 M., bei halbjähriger Bestellung 12.75 M., bei vierteljährlicher Bestellung 6.75 M., bei monatlicher Bestellung 2 M., bei wöchentlichem Bezüge 1 M. 50 Pf. Bestellungen werden von allen Reichspostämtern angenommen. Nr. 6888 des amt. Zeit.-Verz.

Geschlechtsver:

Carl Dehmann in Halle S. Expedition an der Redaktion 11-1117. (Gesetzlicher: Redaktion Nr. 1244. - Expedition Nr. 176.)

Wiederbezüglicher Jahrgang.

Nr. 8.

Halle a. d. Saale, Sonnabend, den 6. Januar

1900.

Die „Non possumus-Bahn“

In mehreren „Non possumus“ überlebenden Artikeln hat die „Saxe-Beil.“ den Nachweis zu erbringen versucht, daß gegenüber dem Mittelstande eine Güter-Schieppbahn den Vorrang verdient, weil sie viel billiger herzustellen und ganz andere Güterarten zu befördern im Stande ist. Wenn also eine Entlohnung der Eisenbahnen im Ruhrgebiet unbedingt erforderlich wäre, solle man eine Güterbahn und keinen Kanal bauen. Das alles war durch Zahlen wohl belegt und lag klar auf der Hand. Die Sache hat nur den Haken, daß die angestrebten Berechnungen sich bei näherer Prüfung als durchaus falsch und vollständig irreführend herausstellen. Der Herr Reichs-Präsident A. D. Thiel hat in seinem Werke über die Eisenbahn-Verkehrsleistungen eingehend begründet. Für die „Non possumus-Bahn“ der „Saxe-Beil.“ werden die flüchtigsten Berechnungen mit 140,000 M. berechnet worden, weil die durchschnittlichen Herstellungskosten der preussischen Staatsbahnen nur wenig über 250,000 M. für das Kilometer betragen, die Güterbahn aber besonders beschwerende Ansprüche an Oberbau, Ausstattung mit Bahnhöfen und sonstigen aller Art macht. Dagegen führt Thiel mit Recht an, daß die Güterbahn im Vergleich mit den Eisenbahnen im Ruhrgebiet viel billiger zu sein hätte, wenn die Güterbahn nicht nur im Industriegebiet von Rhein bis etwa in die Gegend von Hamm, d. h. etwa 80 km lang als Hochbahn geführt werden. Bei dem gewöhnlichen Verkehr, den die „Saxe-Beil.“ von ihr erwartet - alle 10 über gar alle 5 Minuten einen Zug in jeder Richtung - ist es völlig ausgeschlossen, daß sie in Geländeböden errichtet werden kann. Sie muß vielmehr so hoch geführt werden, daß sämtliche von ihr getragenen Eisenbahnen, Straßen und Verkehrswege unterführt werden. Wenn auch die Eisenbahn selbst nicht angelegt würde, so könnten doch nur zwei davon als Hauptstämme in Betracht kommen, die sich mindestens vier - also auf jeder Seite zwei - Gleise als Lader- und Abfuhrstrecken erforderlich sind. Die Verbindung der Güter in die Wagons einer Hochbahn - da nur eine solche für das Ruhrgebiet in seiner jetzigen Entwicklung in Betracht kommen kann - stellt sich aber erheblich teurer als in Köln; es ist, daß man die Stetten noch über der Hochbahn anlegt oder die Wagons selbst auf langgestreckten Dämmen zu den Abstellplätzen hin- und dann zur Hochbahn wieder hinaufführt. Bei den neueren Ausführungen von gleichfalls nur dem Güterverkehr dienenden, mit Bahnhöfen usw. nicht belasteten Bahnhöfen im Ruhrgebiet, erreichen die Baukosten bereits die Höhe von 3-400,000 M.; die „Non possumus-Bahn“ aber würde das Fünffache erfordern und die Baukosten des Kanals nicht unbedeutlich übersteigen.

Aber auch bezüglich der Betriebsmittel sind gewaltige Aufwendungen erforderlich. Wenn man eine tägliche Beladung von 14-1500 Waggons im Industriegebiet und eine nur fünfmalige Umlaufzeit - einschließlich des Besatzes und Umladung - ansetzt, so wären 7-8000 Waggons à 50 Tonnen erforderlich, die mit den zum Betriebe nötigen 250 bis 300 Lokomotiven gegen 60 Millionen Mark, also für das Kilometer der Kanal etwa 120,000 Mark kosten würden, während im Durchschnitt noch nicht 35,000 Mark flüchtige Betriebskosten auf Transportmittel für den Güterverkehr entfallen. Die ganze Folge würde auch eine unermesslich große Zahl von Arbeitskräften und Sicherheitsregeln, ebenso wie einen besonders starken Oberbau erfordern, was zur Verfeinerung der laufenden Betriebskosten nicht wenig beitragen würde. Aber auch abgesehen von diesem allen bedient der Rhein-Eibe-Kanal gegenüber der Güterbahn schon aus dem Grunde den Vorzug, weil er keine Inflation, in sich abgeschlossene Verkehrsströme bedeutet, sondern die Verbindung sämtlicher norddeutschen Ströme von der Weichsel bis zum Rhein. Daß die Schiffahrt während der Dürreperiode selbst allerdings leiden muß und den an der Grenze ihrer Leistungsfähigkeit angelangten Eisenbahnen zu dieser Zeit nicht unmittelbar Entlastung bringen kann, ist wohl richtig. Wohl aber wirkt sie mittelbar fördernd und ausgleichend. Sie bewirkt die Ansammlung von Vorräten bei den Abnehmern und arbeitet hierdurch dem Ueberdruck der Zusammenbringung des Verkehrs entgegen. Ihr Einfluß auf die Entlastung der Eisenbahnen kann sich also sehr wohl in günstiger Weise äußern machen, auch wenn zeitweise keine eigene Schiene des Kanals im Betriebe sein sollte. Als Stundlohn gegen die Kanalvorlage dürfte daher die genannte Güter-Schieppbahn der Agrarier sich völlig unzulässig erweisen.

Deutsches Reich.

Zur Frage eines Marinekonflikts.

Die „Korrespondenz für Centrumskräfte“ vertritt gegenüber den außerordentlichen Vorkäufen in der scharfen Dornzeit und erklärt, daß die Möglichkeit eines Marinekonflikts. Ein Konflikt ist in einem Bundesstaat nur eingeleitet und durchgeführt werden mit dem Willen der Mehrheit der Bundesstaaten. Die Flottenbegrenzung ist aber, so schreibt die „Saxe“, zumal angesichts der Behandlung der Flottenfrage, doch kaum zu bezweifeln, daß alle Parteien und Regierungen Meinung hätten, sich bis dahin in einem Kampfe mit der Mehrheit des deutschen Reiches und mit dem eigenen Gewissen. Ein Konflikt aber, undenkbar. Darum ist es sehr wohl möglich, daß wenn es um Klappen kommen sollte, tatsächlich der große Streit im Grunde verlaufen würde. Mit der Erinnerung an den preussischen Militärkonflikt und mit der offenen oder versteckten Drohung einer Wiederholung kann die flottenbegrenzerliche Partei der Flottenfrage nicht übermäßig und konfliktträchtig benennen. Es wäre doch wohl das Maßlose, auch fernere Frieden und Verständigung mit ihm zu suchen. Ganz besonders verfehlt ist es, den Konflikt

an die Wand zu malen wegen einer Vorlage, die noch gar nicht bekannt ist. Das heißt in der voraussetzungsgemäßen. Einrückern läßt sich der Reichstag schwerlich; Einrückern würde keine man ebenfalls nicht machen, so länger Verhandlungsperiode überhört noch nicht gemacht, geschweige denn nicht gefestigt sind. Somit läuft man Gefahr, das Gegenteil von dem zu erzielen, was man wollte, nämlich die Eisenbahnen besonders lauter Verkehr, und das Erbringen in der angelegten Form auszuführen. Wir können daher den Flottenkonstrukturen nur dringend raten, in der Auslegung der tatsächlichen Auslegung nicht weiter zu gehen, als unbedingt nötig ist, und von einem Konflikt ja nicht zu reden, an den wahrscheinlich der Kaiser selbst auch nicht einmal gedacht hat, der jedoch mit seinen Worten nur betonen wollte, wie sehr er persönlich der Flotte und ihrer Entwicklung beilegt.

Kanäle und Eisenbahnen im Winter.

Von Kanalgelehrter Seite wird der frühe Eintritt des Frostes im diesjährigen Winter als ein Argument gegen Schiffahrtsströme verwendet. Beispiel wird hervorgehoben, daß viele wegen des Frostes gerade dem nicht beizugehen können, wenn die Eisenbahnen besonders lauter Verkehr hätten, und das dies um so nachteiliger für letztere sei, als in diese Betriebe des starken Verkehrs nimmer die Transporte seien, die sonst von den Schiffahrtsströmen bewältigt werden. Sowohl in dem der Kanalvorlage beigegebenen Material, wie auch in der Presse ist schon mehrfach darauf hingewiesen, daß die Frostperiode etwa Dezember, Januar, Februar - gerade die ist, in der von den Eisenbahnen am meisten gefahren wird, so daß der Verkehr von den Westströmen auf die Eisenbahnen übergehenden Güter die Bahnen nicht im mindesten belastet. Da jedoch von der kanalgelehrten Seite gerade darauf hingewiesen wird, daß der Weg in der Regel besonders schädliche Einwirkungen auf den Verkehr haben muß, so ist aus dem der Kanalvorlage beigegebenen Material konstatiert, daß die Bahnen im Dezember viel weniger in Anspruch genommen sind als im Oktober, und daß das gerade von dem Revier gilt, von dem aus der Kohlenverkehr am größten ist, nämlich von Ruhrkohlenrevier. Dort haben an Kohlen- und Holzwagen im Oktober durchschnittlich gefahren 7712, im Dezember 8644, und zwar während des zehn-tägigen Zeitraums von Ende bis zum 10. Oktober, während im Oktober durchschnittlich 814,767, im Dezember 294,320, und zwar während desselben Zeitraums. Hieraus geht unabweislich hervor, daß die Kanalvorlage der Bahnen in dem Revier, in dem ihnen die Schiffahrt auf dem Rhein-Eibe-Kanal verhältnismäßig am meisten Lasten entlegen würde, im Dezember erheblich geringer ist als im Oktober, also zu einer Zeit, wo die Schiffahrt im Betriebe ist, das also eine Entlastung der Bahnen durch den Eintritt der von der Schiffahrt zu übernehmenden Mengen im Dezember nicht eintritt.

Politik.

Daß auch das Militär in die Flottenagitation gezogen und damit wieder einmal die Politik in die Arme hineingetragen werden soll, geht aus einem Rundschreiben hervor, das in der „Saxe-Beil.“ veröffentlicht wurde. Der General-Inspektor Dr. Haller übertrug die Aufgabe, die Flottenpolitik „Deutschlands Erneuerer“ und verknüpft damit das folgende Urtheil: „Die neue Flottenvorlage spricht jeden Zweifel an, noch stärker mitzubringen, den westlichen Reiches die Notwendigkeit einer Flottenvermehrung, die die Augen zu führen, und in dieser Hinsicht eine Verteilung der Schiffe auf die verschiedenen Meere, die die Flottenpolitik der Weltmachtstellung im Weltmarktgebiete geistlich des Weltmarktes heraus eine unbedingte Unterstützung des patriotischen Wertes sein. Ich empfehle Ihnen den Weg zu. Es wäre Anstößig darüber zu wünschen, ob dieser Vorschlag nicht vereinfacht dastünde oder auch anderweitig eine ähnliche Maßnahme veranlaßt werden könnte, die sich nicht so offen auf der Hand, das ist das höchste Interesse der Nation, der vorgelegten Schuldenlast gerade selbstverständlich erscheint.“

Wirtschaftliches.

Ueber die Entlohnung der preussischen Sparfassen im Jahre 1898 hat die „Saxe-Beil.“ folgende Uebersicht: Von 1884 bis 1897 war der Umlaufbestand von 215 auf 468 Millionen Mark gestiegen. Für 1898 wäre zu erwarten gewesen, daß angesichts der reichen Gelegenheit zur anderweitigen Anlage von Kapitalien, ein viel geringerer Zuwachs der Sparfassenbestände eingetreten wäre. Allerdings erzieht man auch die vorläufige abschließende Statistik des Jahres 1898: 1244 Mill. an Rückstellungen gegenüber nur 1082 im Vorjahre; dagegen betragen die Ueberschüsse 1898 gegen 1249 Mill., die zugerechneten Zinsen 186 gegen 128 Mill. M., so daß sich für das Verhältnis der Sparfassen zum Umlaufbestand von 1884 bis 1897 die Zahl 2.15 auf 4.68, also auf 2.15 Mill. M. erhöht. Diese Ziffer ist nur im Jahre 1895 übertraffen worden, die sogenannte Umlaufbestand hat die fünfte Milliarde weit überschritten; er ist auf 2287 Mill. M. gestiegen. Man könnte nun vermuten, daß wenigstens die größeren Konten eine verhältnismäßig unangenehme Bewegung zeigen. Allein auch dies trifft nicht zu. Die Bücher mit mehr als 10,000 Mark Ueberschuss betragen im Jahre 1898 87,200, dagegen gegen das Vorjahr um 5,71, die von 3-10,000 M. um 4,46, um 6,29 und die von 600-3000 M. um 6,83, dagegen die der nächsten vier Gruppen (300-600, 150-300, 60-150 und 60 M.) nur um 5,04 bezw. 4,47, 4,78 und 4,84 Proz. genommen. Am ganzen waren am Jahresende 9,049,324 Sparfassen vorhanden, also um etwa vier Einwohnern schon ein. Als Rechnungsmittel sind die Sparfassen nicht nur ihren Umläufen, sondern auch mit ihren Ueberschüssen und Nebenfonds in Betracht, für welche sie Anlageplätze bezw. Gegenstände ebenso wie für die Einlagen suchen müssen, welche die Hauptmasse ihrer Kapitalien ausmachen. Das einander angelegte Sparfassenvermögen war also noch weit größer als der Betrag der Einlagen, obgleich gegen 74 Millionen als Waarschlag in den Sparfassen bestanden. Es waren nämlich im ganzen 5541 Mill. M. zinsbar angelegt, davon 1730 in öffentlichen, 1414 in öffentlichen Hypotheken, 1554 in Sparbüchern, 18 in Schuldbriefen ohne und 157 in solchen mit Bürgschaft, 84 in Wechseln, 79 gegen Bankstand (Commod), 478 den öffentlichen Anstalten und Korporationen, der Rest in anderen Anlagen.

Schule und Kirche.

In einem in der führenden wissenschaftlichen Zeitschrift des deutschen Mittelalters, in der „Historisch-politischen Mittheilung“,

von einem Herrn v. S. verfaßten Aufsatz über die Frage der katholischen Unversität ist dieser Herr, den man wohl als Freiherrn v. Sertling annehmen darf, jedenfalls in dem Sinne der Wünsche des letzteren, dar, daß man mancher der materiellen Mittel und angeht, die der unangenehmen katholischen Unversität und in Anbetracht der Tatsache, daß die Unversität nicht durch die Gründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe. Anstatt an dem Gedanken einer problematischen Neugründung festzuhalten, solle man vielmehr „mit aller Macht das Bestehende verbessern und neuen Interessen dienlich machen.“ Die Meinung, die lautet der Aufsatz weiter, daß man nicht durch die Gründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich, auf die staatlichen Verhältnisse zu bringen. Das geht nicht mit einem Schlag, aber es geht, sobald nur die Leute dazu sind.“ In diesem Hinsicht wird man vorgefunden, die für die Begründung einer katholischen Unversität in unzureichender Weise einflußreich sein werde, vielmehr zu großen Bedenken Anlaß gäbe, ist nicht immer möglich



Garantirt reines Roggenbrot!!!
ganz vorzüglich im Geschmack. I. und II. Sorte zu bekannt billigen Preisen. Bestenfalls Weizenbrot nach Brot. Geben an, empfiehlt die Webersche Mälzerei, Steinweg 49.

Doppelbier,
ärztlich empfohlen für Magenkränke, Nervenleiden, in hoch u. niedrigen empfiehlt Meier, Müller's Ww., Schwemmerbräuerei.

Weiße- und Weizenbier,
in Qualität, in hoch u. niedrigen empfiehlt Meier, Müller's Ww., Schwemmerbräuerei.

Aug. Weddy

Registrator-Schränke - Briefordner

Die besten Contobücher.

Reizende Neuheiten in Wiener

Ball- u. Gesellschafts-Schuhen

empfiehlt in bekannt grosser Auswahl

Leipziger Strasse 3. **R. Ranzenhofer.**

Die grosse monatlich garantirte Gewinne

allmählich bei geringem Risiko erzielen will, der betheiligte sich an dem von mir geleiteten Verein zum Erwerb von Wertpapieren, welche überall erlaubt sind. Man verlange Probesten!

K. S. Rosenstein, Bankgeschäft, Frankfurt a. M. 21.

Schule für Zucker-Industrie zu Braunschweig.

Eröffnet 1872. Eröffnet 1876. Vom Staate subventionirte Lehranstalt. Städtischer Bestand 1083 Personen. Beginn des Curus am 1. März 1900. Die Direction: Dr. R. Frühling und Dr. A. Rössing.

Sind Sie zufrieden

mit Ihren Glühstrümpfen? Leuchten sie schön? Halten sie ca. 2000 Brennstunden aus? Thun sie den Augen nicht weh? Sind sie recht fest? Dann bieten Sie dabei! Andernfalls versuchen Sie die Hülfschen Patent-Strümpfe, welche zuerst von der englischen Auer-Gesellschaft als vervollkommnete Glühkörper eingeführt, seitdem von anderen Auer-Gesellschaften aufgenommen wurden und in England den alten Auer-Strumpf in kurzer Zeit beinahe verdrängt haben. Im Gebrauch die billigsten, weil bei weitem haltbarsten, Patentinhaber und alleinige Fabrikanten

Henry Hill & Co. Limited, Berlin O., Mühlenstrasse 60 a.

Erhöhte Deutsche Schnell-Reparatur-Anstalt für Schuhwaren

empfiehlt sich zur Ausführung aller ins Besondere schmerzhaften Reparaturen bei Verwundung besten Materials zu höchsten Preisen. Vertiefung in kürzester Zeit. Auch werden Gummi-Schuhe nach neuestem System lackirt ausgeteilt.

J. Altman, Breitstrasse, Ecke Geilstrasse.

Brennholz, klein gemacht in Carl Schumann, Gr. Steinweg 30.

Act-Ges. für Treber Trocknung, Cassel.

Dr. Fischer's ESSENZ
Bester Essig.
Haltbarster Essig.

Man achte auf Schutzmarke u. Namenszug. Garantirt 80% chemisch rein. In Flaschen à 1/2 Liter zur Bereitung von 14 Flaschen Essig.

Prämirt mit der goldenen Medaille und Ehrenpreis auf der Ausstellung in München und mit der silbernen Medaille für hervorragende Leistungen auf der Ausstellung in Frankfurt a. O. 1899.

Dr. Fischer's Wein-Essig-Essenz.

mit feinstem Wein-Aroma.

Verkaufsstellen: Bernh. Borgia, Colonialwaren; Engel-Drogerie (Otto Fiedler), F. W. Glaeser, Colonialwaren; Max Grünwald, Delikatessenhandlung; L. Hartmann, Süddrogerie; Ernst Jentsch, Drogerie; z. rothen Kreuz; E. W. Paul Koch, Colonialwaren; Apotheker Carl Krüger, Universal-Drogerie; Gustav Preisner, Central-Drogerie; Aug. Nauendorf, Colonialwaren; Gustav Preisner, Colonialwaren; Gustav Hühlemann, Colonialwaren; Curt Schlegel, Delikatessenhandlung; Ernst Walter, Drogerie "Phoenix"; E. Walter's Nachf., Drogerie Moritzwinger 1 und Steinweg 30. Verkaufsstelle für Giebichenstein bei Halle: Ed. Beyer & Sohn, Colonialwaren.

Holzschnitte liefern Rudeloff u. Beissner Lindenstr. 59

Vortheilhafteste Bezugsquelle für Ventile aller Art.

Rohguss alle Reparaturen an Dampfkehl- u. Maschinen-Armaturen schnell, sauber und billig. Ventilefabrik und Metallgießerei
Herm. Wintzer, Halle a. S. Georgstr. 77. 1874.

Flüssiges Putzmittel für alle Metalle.
Etwas Neues! Etwas Gutes!
Meyer's American Putzcream.
Einmal versucht, immer gebraucht und nie vergessen. Schmiert nicht, schrammt nicht. Ueberall zu haben. General-Depot für Halle a. S.: Deutsche Loofwaaren-Fabrik.

Griechische Weine
J. F. Menzer Neckargemünd.
Niederlage bei: Julius Bethge, Delikatessen- und Weinhandlung. Ferner zu beziehen durch die Apotheken. Aerztlich empfohlen.

Germania Backpulver
feinste Marke langjährig best. feinstes Backmittel zum Kuchenbacken. Erhältlich in der bekannten Deuts- und Backpulver-Fabrik
Th. Franz, Hoflieferant, Halle a. S., Große Märkerstrasse 23/24, und in den meisten Bäckereien.

Bad Dr. V. Stammler's Wasserheilanstalt Brunthal München.
Winter und Sommer gut besucht. Aerztlich rationell geleitet, vorzüglich geföhrt, ruhig und prächtig gelegen, komfortabel und reichhaltig eingerichtet. Bes. geeignet f. Nervenschwächen, Unterleibs- (chron. Oesoph.-Ulcer) u. Stoffwechselkrankheiten (Gicht, Zuckerkrankheit, Fettleib) u. s. w. Preis mäßig. Exped. bez. Kurort. Heilort: a. u. w. gr. u. frei durch den Besitzer u. Kreid. Leiter Dr. V. Stammler

Visitenkarten, Verlobungs-, Vermählungs-, Geburts-, Todesanzeigen, Drucksachen
besorgt zu billigen Preisen in sauberster Ausführung
Herm. Köhler, Buchdruckerei u. Papierhandlung, Gr. Steinstrasse 15.

Überall zu haben.
A. Sommerville & Co's weltbekannte Original-**ALFRED-FEDER**
Nur echt, wenn in den bekannten Original-Verpackungsschlebeschachteln. Überall zu haben.

1000 Mark Belohnung
für den Finder eines...
Herrfeld & Compagnie Neuenrade, Beiffen.

Alle Sorten Zelle
fabrizirt von höchsten Preisen
Gebr. Dangelowitz, Fischerplan 2.

Frauenschutz
unschädlich, sicher, asept. empfohlen!
Broschüre mit Preisliste gegen 30 Pf.
Berlin 210, Schindlerstr. 10. Central-Deutscher Schutzmittel.

Ein freudiges Ereignis
nennt man gewöhnlich einen Familienantritt. Doch was hat bei der Übernahme einer Erbschaft eine größere Sorge im Ueberlage. Zur Abwehrenden dieser Sorge hat sich ein Mittel gefunden, das die Erbschaften gegen die Gefahr der Verfallung (offen 30 Tage) zu beschützen von Herrn A. Kohn (Königlicher Oberkammer- u. a. d. Kaiserl. Hofkammer) Berlin, 227. Oranienstr. 227. Hofstr. 65.

Warmum sterben Kinder Frauen Mädchen Männer
Athemnoth, Asthma, Lungenleiden bewahren Sie Ihre's Emser Kesselbrunnen-Pastillen zu verwenden. - Beutel à 40 Pf. bei H. Grebe, Holtenauerstr. 10, Paul Fritzsche, Drogerie, Giebichenstein, Germania-Drogerie, A. Trobsch, Neumarkt-Drogerie.

Ambrosia-Grahambrot
Echt bei: Jul. Bethge, Gebr. Zorn u. Pottel & Broskowski.

H. Bude's Restaurant
Leffnitzerstr. 36. Gute Sonntagabend-Schicht-Pest. Früh 8 Uhr Welt-Feierabend. Jeden Freitag Wirt u. Brauereibesitzer. Guts dabei Freunde und Nachbarn ganz ergeben ein D. D.

Wirt Unterhaltungsblatt und Bl. f. Haus.

